

II-1689 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 870/J

1984-07-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Neumann, Brandstätter, Pränckh,  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend forstliche Rohholzexporte, Budgetmittel für die Holz-  
werbung und Berücksichtigung des Holzes als Energie-  
träger im künftigen Energiekonzept der Bundesregierung

Nach jahrelangem Tauziehen wurde endlich ein Sonderkontingent von 700.000 Festmetern für Rohholzexporte bewilligt. Es ist dies ein erster begrüßenswerter, aber eigentlich selbstverständlicher Schritt, weil Rohholzimporte nach Österreich auf Grund des GATT-Abkommens längst zur Gänze liberalisiert sind.

In der Praxis zeigt sich nun aber, daß dieses 700.000 Festmeter-Exportkontingent u.a. wegen bürokratischer Hürden nicht ausgenützt werden kann. Es ist daher notwendig, den entscheidenden Schritt zu tun, nämlich die Kontingentierung bei Rohholzexporten und damit die bürokratischen Hürden überhaupt aufzuheben und zu liberalisieren, wie das bei Importen längst der Fall ist.

Des weiteren mußte die österreichische Forstwirtschaft mit Bedauern zur Kenntnis nehmen, daß die Budgetmittel des Bundes für die wichtige Holzwerbung und die Beratung, wie sie laut Forstgesetz vorgesehen sind, im Budget 1984 mehr als um ein Drittel gekürzt wurden.

Aufgrund der Bedeutung der Werbung für Holz insbesondere als Baustoff und Energieträger, hätte man das Gegenteil - eine Aufstockung statt dieser einschneidenden Reduzierung - mit vollem Recht erwarten können.

In diesem Zusammenhang wird es auch notwendig sein, daß in dem vom Bundeskanzler in der für Mitte November versprochenen gesamtösterreichischen Energiekonzept auch die Forstwirtschaft als wichtiger heimischer, umweltfreundlicher Energieträger entsprechende Berücksichtigung findet.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie bereits Vorstöße für eine vollkommene Liberalisierung des Rohholzexportes unternommen?
- 2) Wenn nein, warum nicht und wann werden Sie diesbezügliche Initiativen ergreifen?
- 3) Warum haben Sie die so wichtigen Budgetmittel für die Holzwerbung 1984 so einschneidend gekürzt und was haben Sie auf diesem wichtigen Gebiet vor?
- 4) Haben Sie für das Energiekonzept des Bundes bereits die notwendigen forstenergiepolitischen Vorstellungen vorgelegt?
- 5) Wenn ja, wie lauten sie?
- 6) Wenn nein, warum nicht und welche Absichten haben Sie für die Zukunft, um das Holz als wichtigen heimischen, umweltfreundlichen Energieträger und als wirtschaftliche Grundlage für hunderttausende Österreicher zu fördern?